



Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

1. Juni 2022

Interpellation: Rettungsbox für Kleinkinder

Ausgangslage:

In diversen Medienberichten wurde Ende 2021 auf eine neuartige Rettungsbox¹ für Kleinkinder aufmerksam gemacht, die von einem Schweizer Startup-Unternehmen über mehrere Jahre entwickelt und neu von der Berufsfeuerwehr der Stadt Aarau für zukünftige Rettungseinsätze beschafft wurde². Aus den Medienberichten entnehmend, wurden bislang Kleinkinder eher improvisiert mit bedürftigen Mittel aus der direkten Gefahrenzone evakuiert.

Die neuartige Rettungsbox bietet demgegenüber aufgrund ihrer Brandfestigkeit und eingebauter Sauerstoffversorgung Schutz vor giftigem Rauchgas und Temperaturschwankungen.

Auf Basis der erfolgten Ausführungen bitten wir um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Kleinkinder mussten in den vergangenen Jahren von unserer Allschwiler Feuerwehr und dem Feuerwehrverbund Allschwil – Schönenbuch aus einer Gefahrenzone evakuiert werden? Wie hoch fällt der Anteil geretteter Kleinkinder gegenüber der Gesamtanzahl Geretteten aus?
2. Macht es aus Sicht des Gemeinderats und des Feuerwehrverbunds Allschwil – Schönenbuch Sinn, solch eine Rettungsbox für zukünftige mögliche Rettungseinsätze zu beschaffen respektive eine Beschaffung eingehend zu prüfen?

Im Falle einer ablehnenden Haltung einer oder beider Instanzen für die eingehenden Prüfung einer Beschaffung bitten wir um die Darlegung der ausschlaggebenden Gründe.

Wir danken für aufschlussreiche Antworten

Melina Schellenberg

Etienne Winter

¹ <https://www.neoescue.swiss/>

² <https://www.srf.ch/news/schweiz/aargauer-erfindung-diese-blaue-kiste-soll-babys-retten>, 16.12.2021;
<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/aarau/aarau-feuerwehr-aarau-hat-neu-eine-rettungsbox-fuer-saeuglinge-und-kleintiere-ld.2228724>, 16.12.2021